Ausgabe Nr. 46 01. September 2023

Latendorfer Zeitung

Unabhängige Zeitung für alle Ortsteile der Gemeinde Latendorf

50. Sandkuhlenfest für groß und klein

Foto: Stefan Hansen

Bericht ab Seite 3

Kostenloses Abo als PDF:
Sende eine E-Mail mit dem Betreff: „Abo“ an latendorfer-zeitung@posteo.de

Die „Latendorfer Zeitung“ wird ehrenamtlich gemacht. Sie ist nicht professionell, aber engagiert und unabhängig. Sie erscheint an jedem Ersten eines Monats. Presserechtlich verantwortlich ist Fred Bartuleit, Alte Landstraße 12, 24598 Latendorf. Die Artikel sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Fred Bartuleit geschrieben. Diese Ausgabe wird als PDF an etwa 80 Haushalte verschickt.

Liebe Leserinnen und Leser! Ich verwende beim Schreiben mal die weibliche, mal die männliche Form für sich alleine. Dabei ist dann immer auch das andere Geschlecht mit gemeint.

Alle alten Ausgaben hier lesen.

Rückmeldungen von Leserinnen und Lesern:

Inhalt:	**Seite**
50. Sandkuhlenfest in Latendorf	3
Rapsernte ist erfolgt	8
Neues von der Wildaufzuchtstation Braak	10
Marsch um Willingrade	14
Gemeindewehr sehr erfolgreich beim Feuerwehrmarsch „Rund um Willingrade“	16
Müll in der Natur	17
Hibiskus am Mühlenberghaus	18
Flyer Dorfflohmarkt	19
Veranstaltungen 2023	20

50. Sandkuhlenfest in Latendorf am 05.08.2023

Die Freiwillige Feuerwehr Latendorf hatte wieder sämtliches Personal aufgeboten, um das traditionelle Sandkuhlenfest, das sich just zu ihrem 125-jährigen Bestehen zum 50. Mal jährte, zu einem erfolgreichen und fröhlichen Event werden zu lassen. Unterstützt wurden die Kameraden von der Initiative „Lebendiges Latendorf“, die das Familienprogramm füllte. Denn dieses Mal begann das Fest offiziell schon am Nachmittag.

Wenn schon nachmittags, dann musste es auch Kaffee und Kuchen geben. Die Feuerwehr hatte erfolgreich zum Kuchenspenden aufgerufen.

So brachte auch Dora Eckert (rechts) eine Platte mit Erdbeerkuchen. Die Kuchen- und Kaffeeausgabe war Fred Bartuleit zugeteilt worden. Er war eine Weile schwer beschäftigt, wobei Doras Erdbeerkuchen der absolute Renner war. Ihre Platte war als erstes leer.

Aber als der Eiswagen in der Sandkuhle aufgetaucht war, ging das Kuchengeschäft rapide zurück.

Später bevorzugten die Gäste den Crêpestand oder kauften sich Wurst und Pommes am Grill. Am meisten wurde allerdings der Getränkewagen frequentiert.

Viel Unterhaltung bot ein „Hau-den-Lukas“. Da konnten die Männer ihre Kräfte messen. Vom „Grünschnabel“ über „Möchtegern“ und „Halbstarker“ konnte man zum „Bodybuilder“ und einem „Bus Spencer“ reüssieren.

Für Genießerinnen betrieb Jenny Fenske eine Cocktailbude, in der sie alkoholische und nicht alkoholische Cocktails mixte.

Für die Kinder hatten die Leute von“Lebendiges Latendorf“ und die Feuerwehr ein buntes Programm aufgestellt. So konnten sie sich Blumenkränze flechten wie hier im

Bild Eyva Peters und Elisa Westphal. Viele Mädchen und Frauen sah man mit Blumenkränzen im Haar. Für die Männer gab es später Kornährenkränze. Dann war ein Parcours

aus „Feuerreifen“ aufgestellt. Wer den durchlief, erhielt ein Feuerwehrzertifikat. Diesen Parcours durften auch Erwachsene durchlaufen. Sie mussten nur gelenkig genug sein.

Beliebt war auch die Handspritze, mit der angehende kleine Feuerwehrleute Kegel umwerfen konnten. Im Bild ist Ole Purwins erfolgreich dabei, unterstützt von seinem

Vater Michael Purwins und Ralph Fenske. Viel Aufwand haben die Feuerwehrleute mit der Bühne betrieben. Sie ist nun fest installiert und bietet Platz für die Discjockeys.

Florian „Flo“ Rodewohld (im Bild) ist einer von ihnen. Die Musik, die sie auflegten, war eher für die jüngere Generation.

Um 20:15 erschienen eine Polizistin und ein Polizist aus Trappenkamp und wollten den Verantwortlichen sprechen. Der herbeigeholte Wehrführer Stefan Hansen konnte alle

Wehrführer Stefan Hansen im Plausch mit Kalli Struve

erforderlichen amtlichen Genehmigungen und Erstattungen vorweisen. Der Hauptgrund für den Besuch der Polizistinnen war aber, dass sie sich schon einmal vorab ein Bild von der Lage machen wollten. Sollten sie tatsächlich zum Sandkuhlenfest gerufen werden, wüssten die Kollegen schon mal Bescheid, wo sie hin müssten. Die Sandkuhle hat schließlich keine Hausnummer.

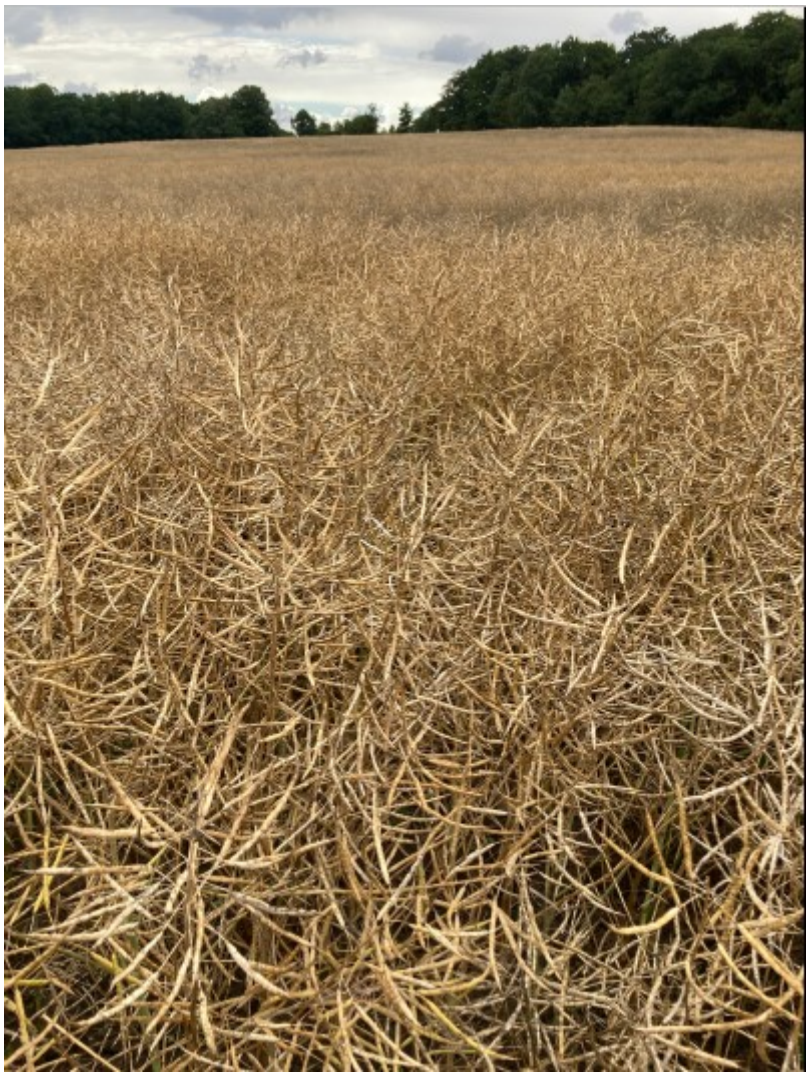
Um 21:15 Uhr trat Stefan Hansen auf die Bühne und hielt die Begrüßungsansprache. 50 Jahre Sandkuhlenfest und 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Latendorf gab es heute zu feiern, verkündete er und begrüßte alle Gäste. Besonders freute er sich über die Anwesenheit von Bürgermeister Torsten Hamann, den Ehrenwehrführer der FFW Braak, Kalli Brauer, der in Zivil gekommen war „weil die Jacke nicht passt“, wie Stefan Hansen sich ausdrückte, über den wiedergewählten Amtsleiter Jörg Wrage und den Bürgermeister von Heidmühlen, Michael Strate.

Dann bedankte Stefan Hansen sich bei den vielen Kuchenspendern und den zahlreichen Sponsoren, die das Fest möglich gemacht haben.

Und schließlich wünschte er allen eine schöne Feier. Die Sandkuhle hatte sich inzwischen ordentlich gefüllt. Unter den Besuchern waren auch ehemalige Latendorfer wie Stefan und Udo Stange. Alle, die früher in die Latendorfer Schule gegangen sind, werden sie noch kennen.

Rapsernte ist erfolgt

Nach Informationen von Carsten Henning, der auch die Fotos gemacht und zur Verfügung gestellt hat.



Wie beim Getreide war es auch beim Raps äußerst schwierig in diesem Sommer, ein trockenes Zeitfenster für die Ernte zu finden.

Aufgrund der diesjährigen Witterungsbedingungen wird der Ertrag deutlich niedriger liegen als voriges Jahr, als es eine gute Ernte gab.

„Die Erträge beim Winterraps lagen im letztem Jahr auf Sandböden bei ca. 35-40dt/ ha. Auf den "besseren" Böden bis über 50dt/ ha.“ teilte Carsten Henning der „Latendorfer Zeitung“ mit.

1dt sind 100 kg

„In Braak war auch ein Imker mit sieben Völkern vor Ort, doch leider sind drei Völker eingegangen. Somit ist nur ein geringer Honigertrag zusammen gekommen, und meine Idee von Honigverkauf kann nicht erfolgen.“

Dies teilte Carsten Henning zusätzlich mit.

Am 04. August war es so weit. Der Mähdrescher konnte anrücken.

So sieht das gedroschene Produkt aus. Hier im Bild unten stark vergrößert.

„Die Erträge beim Winterraps liegen in diesem Jahr bei 21dt/ha (Sandboden/ Geest), bis 50dt/ha im östlichem Hügelland (Lehmboden).“ teilte Carsten Henning mit.

1dt sind 100 kg

Weiterhin ist noch der Ölgehalt des Erntegutes wichtig, auch das wird honoriert. Laut Landessortenversuch lag dieser in einer Breite von 41 bis 46,6 %.

Neues von der Wildaufzuchtstation Braak

In der Aufzuchtstation von Carolyn Schümann hat sich im letzten Monat viel getan. Die drei überlebenden Kitze haben Ohrmarken erhalten, die sie stolz präsentieren. Und sie kriegen weiterhin 2x täglich Milch. Ab September wird es auf 1x täglich reduziert.

Foto: Carolyn Schümann

Die Ohrmarken werden ihnen nach der Auswilderung noch nützlich sein, wie Carolyn berichtete. Denn in Gönnebek wurde Karlchen, ihr Schützling aus dem vorigen Jahr, über eine Wildkamera gesichtet und mithilfe der Ohrmarken identifiziert. Und ganz wichtig: Die Jägerschaft ist sich einig, dass kein Reh, das Ohrmarken trägt, geschossen werden soll.

Als nächstes berichtete Carolyn Schümann: „Am 17.8 sind vier kleine Feldhasen bei mir eingezogen. Bei Ankunft hat ein Häschen 120g gewogen. Dieses Gewicht wurde in den letzten Tagen schon verdoppelt!

Foto: Carolyn Schümann

Die Häschen bekommen Katzen-Milchpulver gemischt mit Anis-Fenchel-Kümmel Tee alle 6 Stunden. Fachmännische Beratung habe ich dabei von einem anderen Vereinsmitglied erhalten, das viel Erfahrungen mit Feldhasen hat.“

Am 29. August war die „Latendorfer Zeitung“ zu Gast auf dem Schümann-Hof in Braak. Carolyn führte zunächst die Fütterung der kleinen Feldhasen vor. Die hatten sich mit angelegten Ohren tief im Stroh versteckt und waren auf den ersten Blick kaum zu sehen.

Von Carolyn ließ eines sich widerstandslos fassen und sog gierig an der Flasche. Carolyn hat darauf verzichtet, den Häschen Namen zu geben. Sie hat lediglich die Ohren auf verschiedene Weise mit Nagellack markiert, um so die einzelnen zu unterscheiden.

Dann trug Carolyn eine große Schüssel mit Milch zum Rehkitzgehege. Die drei Kitze waren durch meine Anwesenheit ein wenig scheu. Nur eines mit dem Namen „Emma“ war mutig genug, sich an die Schüssel zu wagen.

Als wir das Gehege wieder verließen, ließ Carolyn die Schüssel einfach da. Die anderen würden sich dann noch bedienen. Die Milch ist nur noch eine Ergänzungsnahrung. Hauptsächlich ernähren sich die Kitze schon vom Gras.

Ich bemerkte: „Zur Auswilderung musst du im Herbst nur das Tor offen lassen“. Carolyn bestätigte das. Die Rehe könnten direkt in den an die Koppel grenzenden Wald laufen und jederzeit wieder ins Gehege zurück, wenn sie das Tor offen ließe.

Das Gehege hat Carolyn auch noch mit Sonnenblumen bepflanzt. Dazu hat sie die Samen verwendet, die „Lebendiges Latendorf“ verteilt hat. Aber sie hat auch noch eigene Samen aus den letzten Jahren verwendet.

Foto: Carolyn Schümann

Marsch um Willingrade am 27.08.2023

Von Stefan Hansen

Am 27 August lud die Wehr Willingrade zum alljährlichen „Marsch um Willingrade ein.

Eine Strecke von 8km ist dabei zu bewältigen und unterwegs sind immer wieder Stationen, wo man Feuerwehr- und allgemeines Können unter Beweis stellen muss.

15 Gruppen hatten sich dazu angemeldet, davon 3 aus unserer Gemeinde: Latendorf Grp.I, Grp. Braak, Latendorf Grp.II .

Um 08:30h trafen sich unsere Feuerwehrleute, und etwas lustlos, aber dennoch motiviert, setzen sie sich Richtung Willingrade in Marsch…

Die Feuerwehr Willingrade hatte alles sehr gut vorbereitet…auch für Spätaufsteher. So gab es Kaffee und belegte Brötchen zur Begrüßung sowie eine Marschskizze und eine Startzeit.

Foto zur Verfügung gestellt von Stefan Hansen

Lustig mit Bollerwagen oder Begleitfahrzeug, beladen mit Erfrischungsgetränken und „Wechselklamotten“, setzten sich die Gruppen bei bestem Wetter in Bewegung.

Nach 2 Stunden waren alle wieder angekommen. Fragen beantwortet, Erste-Hilfe geleistet, Kegel umgeworfen, Baumstammweitwurf, Magirus -TLF ziehen u.v.a.m. …alles erledigt!

Die FF- Willingrade hatte auch hier wieder alles Super vorbereitet. Frisch zubereitete Erbsensuppe aus der Feldküche, feines vom Grill und Bier vom Fass. Feuerwehrmann/ frau, was willst du mehr?

Dann der Höhepunkt: Preisverleihung!! Selten sieht man 20 Latendorfer und Braaker, die von Minute zu Minute hippeliger werden..und dann:

Grp. Latendorf I…Platz 3, Grp. Braak…Platz 2, Grp Latendor II…Platz 1 alles jeweils mit einem schönen Pokal verbunden.

Fotos zur Verfügung gestellt von Stefan Hansen.

Rechts: die beiden Wehrführer Stefan Hansen und Lars Dohse freuen sich gemeinsam über den großen Erfolg.

Was für eine Freude…alle Pokale landeten diesmal in der Gemeinde Latendorf und eine nie gekannte Harmonie unter den Wehren brach aus, und wurde mit leckerem Fassbier noch gefördert.

Diese Kameradschaft musste und wurde dann beim Gemeindewehrführer im Carport (und später auch im Pool) mit den Braakern und Latendorfern intensiv gefeiert.

Sehr gefreut haben wir uns auch über den Besuch unsere Freunde aus Heidmühlen und Willingrade und unserem Postboten Torsten.

Was für ein schöner Tag!!

Peter Seefeldt übermittelte Herzliche Glückwünsche über WA aus Kanada, er musste sein Bier allerdings ganz alleine in der Wildnis trinken.

Auch Lars Dohse verfasste dazu einen Artikel:

Gemeindewehr sehr erfolgreich beim Feuerwehrmarsch „Rund um Willingrade“

In diesem Jahr wurde der Feuerwehrmarsch „ Rund um Willingrade“ wieder organisiert. Seitens der Teilnehmer musste eine Streckenlänge von ca. 8 km bewältigt werden. Auf der Wegstrecke mussten verschiedene Aufgaben gemeistert werden. Übers Kegeln mit Feuerwehrschläuchen, Baumstamm bewegen, Beantwortung von Feuerwehrtechnischen Fragen, diverse Geschicklichkeitsspiele und auf Zeit ein Feuerwehrauto mit Körperkraft zu ziehen war alles dabei.
Insgesamt haben 9 Gruppen teilgenommen. Unsere Gemeindewehr ist mit drei Gruppen an den Start gegangen. Die Freiwillige Feuerwehr Latendorf ist mit zwei Gruppen gestartet und die Freiwillige Feuerwehr Braak mit einer Gruppe.
Die Siegerehrung gehörte der Gemeindewehr.

1. Platz: Latendorf 2. Gruppe
2. Platz: Braak
3. Platz: Latendorf 1. Gruppe

Unser Gemeindewehrführer, Stefan Hansen, lud im Anschluss zu sich in den Garten ein, um die Platzierungen gemeinsam zu feiern.

Müll in der Natur

Von Stefan Hansen

Neben Hundekot auf Feldwegen, Bürgersteigen, vorm Gerätehaus und auf Gemeindeflächen gibt es noch weitere Ärgernisse in unserer Gemeinde. Damit sei nicht gesagt, dass Latendorfer Bürger auch die Verursacher sind.

So wurde am Feldrand „Zum Hohen Klint“ wieder illegal Müll in Form von Müllsäcken u. Plastikmüll entsorgt. Die Säcke sind mittlerweile von Raubwild aufgerissen und der Müll hat sich reichlich verteilt.

Fotos zur Verfügung gestellt von Stefan Hansen

Des weiteren hat jemand eine Ladung Holzmüll am Boostedter Berg –Einfahrt Schwienhagen entsorgt!

In der Vergangenheit haben Jäger, Feuerwehrleute und Naturinteressierte Bürger diese Untaten entsorgt, seitdem man aber beim WZV RCH-Schmalfeld die angelieferten Müllsäcke auskippen muss und dann teilweise in schikanöser Art und Weise der Inhalt kontrolliert wird, unterbleiben diese guten Taten …leider!

Anmerkung der „Latendorfer Zeitung“:

Dazu passt folgendes: Carolyn Schümann klagte bei meinem Besuch am 29.08. darüber, dass Unbekannte eine Ladung Strauchgut direkt auf eine Koppel abgeladen haben.

Hibiskus am Mühlenberghaus

Von Stefan Hansen

Auch mal schön anzusehen...wenn am Gemeidehaus der Riesenblütige Hibiskus blüht…

Foto: Stefan Hansen

DIREKT VOR DEINER TÜR ALTE UND NEUE SCHÄTZE VERKAUFEN

Dorfflohmarkt

Lebendiges Latendorf

BRAAK BRAAK-SIEDLUNG LATENDORF

SONNTAG, 3. SEPTEMBER 2023
10 BIS 15 UHR

ALLE HÄUSER MIT EINEM LUFTBALLON NEHMEN TEIL VON BRAAK-SIEDLUNG ÜBER BRAAK BIS LATENDORF!

Gemeinde Latendorf

Veranstaltungen 2023

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
03. Sep	10:00	Dorfflohmarkt	Alle Ortsteile	Lebendiges Latendorf
07. Okt		Gartentag Ehrenmal & Mehrgenerationenplatz	Dörpsplatz	Lebendiges Latendorf
27. Okt	18:00	Laterne laufen	Dörpsplatz	FF Latendorf
13. Nov	18:30	öffentlicher Ergebnisworkshop zum Gemeindeentwicklungs-konzept	Mühlenberghaus	Gemeinde
17. Nov	19:00	Spieleabend Poker Skat Kniffel	Mühlenberghaus	FF Latendorf
18. Nov	14:30	Weihnachtsbacken/basteln	Mühlenberghaus	Lebendiges Latendorf
19. Nov	10:30	Kranzniederlegung Volkstrauertag	Ehrenmal / MBH	Gemeinde
25. Nov	19:30	Sparclubfest (Auszahlung 24.11.)	Mühlenberghaus	Sparclub Latendorf
01. Dez	15:30	Tannenbaumschmücken	Dörpsplatz	Lebendiges Latendorf
06. Dez	19:30	Dienstversammlung	Mühlenberghaus	FF Latendorf